

Rocca zu Hause: 8. bis 10. Jänner 2016 im Haus Marillac (Innsbruck)

„Herr, mache mich zum Werkzeug deines Friedens!“



Wie jedes Jahr trafen sich auch heuer wieder viele Teilnehmer im Haus Marillac in Innsbruck zu unserem „Rocca zu Hause“. Das Thema lautete: „Herr, mache mich zum Werkzeug deines Friedens!“

Christiane und Heinz hatten am ersten Abend eine tolle Einstimmung mit den einzelnen Versen dieses Gebetes in mehreren Stationen vorbereitet.

Am nächsten Tag freuten wir uns auf ein Wiedersehen mit dem Referenten P. Thomas Hrastnik, OFM, Guardian in Kaltern, den wir auch heuer wieder für unser Thema gewinnen konnten.

Der Referent betonte zum Eingang, dass der Hl. Franziskus den Frieden nicht so sehr durch Worte, sondern durch Taten umsetzte. Auch Papst Franziskus sagte: „**Es ist genug der Worte, die Welt braucht Zeugen!**“

Wie können **wir** zu Menschen des Friedens werden?

- Versuchen wir, uns nicht auf Diskussionen einzulassen, sondern setzen wir dem Schlechten **sofort** das Gute entgegen!
- **Wahrer Friede** ist nur **von Gott her** möglich.
Schauen wir auf Jesus, der sagt: „Ich bin gekommen, um Frieden zu bringen.“!
Nehmen wir Jesus bewusst zu schwierigen Gesprächen mit! Wir werden staunen!
- **Wahrer Friede** kann nur gelingen, wenn **ich Versöhnung will!**

Mit dem Lied „Weißt du nicht, weißt du nicht, du bist ein Tempel!“ beendete der Referent seinen Vortrag.

Am Nachmittag gab uns P. Thomas drei hilfreiche Impulse mit:

1. Ich halte meine Unversöhnlichkeiten Gott hin um sie von ihm heilen zu lassen.
2. Ich verzichte ganz bewusst auf meine Widerstände und Anklagen.
3. Ich suche nach konkreten Schritten, um diesen Frieden im Alltag zu leben.

Welch eine Freude, als uns Msgr. Heinz Schramm in der Nachmittagspause mit seinem Besuch überraschte und uns mit seinem Humor zum Schmunzeln brachte!

Nach dem Abendessen zeigte uns Franz Bilder aus Assisi und las dazu Friedenstexte.



Am letzten Tag gab uns P. Wolfgang Gedanken zum Thema „Dialog als Weg zum Frieden“ mit, indem er meinte: P. Lombardi legte viel Wert auf den Dialog. Seine drei Grundsätze lauteten:

1. Dialog ist die vollkommenste Nachahmung Gottes. (Gott ist Gemeinschaft!)
2. Dialog ist die Summe aller Tugenden.
3. Dialog ist die moderne Buße (d.h.: Versöhnungsbereitschaft leben!)

Was bedeutet das für uns?

Papst Franziskus legt uns eine neue Kultur der Zärtlichkeit ans Herz. Er betont vor allem die Wichtigkeit der drei Worte: **Bitte! - Danke! - Entschuldigung!**

Mit dem feierlichen Gottesdienst und dem anschließenden Mittagessen ging dieses Treffen zu Ende.

Im Namen der BBW Innsbruck bedanken wir uns bei allen Teilnehmern und freuen uns auf das nächste „Rocca zu Hause“ vom 13. bis 15.1.2017!

Franz Obererlacher

Otto Kompatscher

